

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/512/GSM T. 2362

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
512/024/2010

## Krippenausbau: Fortschreibung der Priorisierungsliste für das Jahr 2011

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	02.12.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	09.12.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die geplanten Krippenausbauvorhaben und die Generalsanierung des bestehenden Kindergartens wie in der Vorlage aufgezeigt voranzutreiben.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ausweitung des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren gemäß beschlossener Ausbaustufen (Stadtrat 30.04.2009) und Erhalt des bestehenden Kindergartens St. Peter und Paul, Boschstr., in Erlangen

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Neuschaffung von Krippenplätzen sowie Umsetzung der Generalsanierung des Kindergartens St. Peter und Paul, Boschstr.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

##### A. Priorisierungsliste 2010:

Für die Priorisierungsliste 2010 standen 6.699.817,- € zur Verfügung. Mit diesen Mitteln und Restmitteln aus 2009 wird die Platzzahl von 703 auf 993 U3-Plätze erhöht werden.

U3-Plätze zum 31.09.2009	703
Inbetriebnahme zusätzlicher Krippenplätze im Jahr 2010	55
U3-Plätze aktuell (Stand Nov. 2010)	758
derzeit im Bau befindliche Krippenplätze	235
U3-Plätze nach Inbetriebnahme aller schon beschlossener Projekte	993

In der Priorisierungsliste 2010 waren 12 neue Krippengruppen und zwei Generalsanierungen vorgesehen. Bei den dabei enthaltenen Vorhaben St. Matthäus und Thomizil gibt es zeitliche Verzögerungen. Nach dem derzeitigen Planungsstand ist davon auszugehen, dass die 6.699.817,- € ausreichen (inkl. St. Matthäus und Thomizil).

Durch Inbetriebnahme der derzeit im Bau befindlichen Krippenplätze (235) erhöht sich die Betriebskostenbezuschung jährlich um ca. 1,5 Mio. €. Davon werden ca. 750.000,- € vom Freistaat refinanziert.

## B. Priorisierungsliste 2011:

Am 12.11.2010 hat die Planungsgruppe der vorgestellten Priorisierungsliste 2011 und Anfragenliste zugestimmt.

Der Haushaltsentwurf 2011 und das Investitionsprogramm 2010-2014 sehen für die IP-Nr. 365D.880 - Zuschüsse Kindertageseinrichtungen (freie Träger) - vor, dass im Jahr 2011 Vorhaben freier Träger mit insgesamt **4.000.000,- €** bezuschusst werden können. Dabei wird davon ausgegangen, dass die in diesem Betrag enthaltene Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 3.500.000,- € voll ausgeschöpft wird.

Für folgende Vorhaben sollen im Jahr 2011 Beschlüsse herbeigeführt und Förderbescheide erteilt werden:

Bezeichnung des Vorhabens	neue Krippenplätze	Beschreibung	Priorisierung	voraussichtlicher Zuschussbedarf
Ev. Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Boschstr.	24	Neubau einer 2-gruppigen Krippe + Generalsanierung des bestehenden 3-gruppigen Kindergartens	sehr hoch	1.600.000,00
Kath. Kindergarten Heilige Familie, Saiduelssteig in Tennenlohe	12	Ergänzung des bestehenden Kindergartens und Hortes	sehr hoch	400.000,00
Uniklinikum, Palmsanlage 2	36	Uniklinikum wird das städtische Grundstück mit der Auflage kaufen, dort 3 betriebsnahe Krippengruppen zu errichten.	sehr hoch	830.000,00
Ev. Kirchengemeinde St. Markus, Im Heuschlag 10	12*	Neuschaffung von 12 Krippenplätzen durch Umwandlung einer Kindergartengruppe	sehr hoch	400.000,00
Sozialzentrum Gewobau, Isarstraße 10	24	Einbau einer 2-gruppigen Krippe in das geplante Sozialzentrum	sehr hoch	800.000,00
<b>Summen</b>	<b>108</b>	( = 9 Krippengruppen)		<b>4.030.000,00</b>

\* Der Kindergarten "Im Heuschlag" hat derzeit eine vorübergehende Betriebserlaubnis zur Aufnahme von 6 Kindern im Alter ab zwei Jahre, null Monate. Diese 6 Plätze sind bereits in der U3-Versorgungsquote berücksichtigt, sodass sich die Neuschaffung von 12 Neuschaffung nur mit 6 Plätzen auf die U3-Versorgungsquote auswirkt.

Nachrichtlich: Zusätzlich wird im Jahr 2011 mit dem Ersatzneubau des städtischen Kindergartens Wasserturmstr. 16 mit Erweiterung um eine Krippengruppe begonnen (Stadtratsbeschluss vom 28.10.2010).

U3-Plätze nach Inbetriebnahme aller schon beschlossener Projekte	993
Krippenplätze gemäß Priorisierungsliste 2011	102
U3-Plätze nach Umsetzung der Priorisierungsliste 2011	1.095

### C. Anfragen und Vorhaben in Planung:

Folgende Anfragen, Vorhaben in Planung bzw. Standorte sind der Projektgruppe Krippenausbau 2013 derzeit bekannt und stehen zur Entscheidung an.

Es wäre wünschenswert, wenn für evtl. Voranfragen von Trägern bzgl. Ausbauplanungen eine Verpflichtungsermächtigung (VE) für 2013 i.H.v. 800.000,00 Euro bereit gestellt wird.

Bezeichnung des Vorhabens	Beschreibung
Montessori-Kindergarten, Dechendorfer Platz 12	Anbau an den bestehenden Kindergarten schwierig – Umsetzung sehr komplex
Kindergarten Regenbogen, Büchenbacher Anlage 29	Ergänzung des bestehenden Kindergartens
Klinikum am Europakanal, Am Europakanal 71	Trägerschaft AWO, betriebsnahe Plätze
Grundstücke in Büchenbach	Klärungsbedarf
Johanneskirche, Schallershofer Str.	Krippe als Ergänzung des bestehenden Kindergartens
städt. Grundstück in der Killingerstraße	Gemeinbedarfsfläche
städtischer Kindergarten Flohkiste, Hans-Sachs-Str. 2	Erweiterung des Kindergartens; aus städtebaulicher Sicht sehr kritisch
Evangelischer Kindergarten "Perle", Erlöserkirche, Donaustr. 8a	Erweiterung des 4-gruppigen Kindergartens; Umsetzung aufgrund der Grundstücksgegebenheiten schwierig
Grundstück Michael-Vogel-Str.	Prüfung, ob Standort geeignet
Grundstück Hertleinstr.	Prüfung, ob Standort geeignet
Ev. Kirche Altstadt, Haagstr.	Erweiterung der Krippe (2. Gruppe)
Krakadu II, Henkestr. 35	Anfrage

FAG-Gelände	2 Krippen- und ggf. 1 Kindergarten- gruppe
städtischer Kindergarten, Sand- bergstr. 6	Umwandlung einer Kindergarten- in eine Krippengruppe
Champini (evtl. Daimlerstr. 11)	Interesse an einer Trägerschaft in Erlangen
Kath. Kindergarten St. Marien, An der Lauseiche 3	Erweiterung der bestehenden Krippe
Grimmer, Fürther Str. 2	Klärungsbedarf
Grundstück Gärtnerei Menger	Klärungsbedarf
3. AWO-Grundstück im Rötherheimpark	Bauverpflichtung
Universität, Technische Fakultät, Erwin-Rommel-Str. 60	fakultätsinterne Bedarfsprüfung
Gemeindezentrum Frauenaarach, Gaisbühlstr. 4	Prüfung durch GME
städt. Grundstück Geisberg	Gemeinbedarfsfläche
Kinderhaus St. Kunigund, Holz- schuherring 40 (Firma Rehau)	weitere Krippengruppe im Kinder- haus St. Kunigund
AWO „Sonnenschein“, Am Weich- selgarten 3	Erweiterung der Krippe

#### **D. Betriebskosten:**

Durch die Neuschaffung von Krippenplätzen erhöhen sich die Betriebskostenzuschüsse. Pro Krippengruppe fallen für die Stadt Erlangen pro Jahr ca. 80.000,- € an, wobei die Hälfte (ca. 40.000,- € pro Krippengruppe) durch den Freistaat Bayern refinanziert wird. Die Umsetzung der Priorisierungsliste 2011 zieht folglich zusätzliche Betriebskostenzuschüsse in Höhe von ca. 720.000,- € pro Jahr mit sich, wobei ca. 360.000,- € vom Freistaat Bayern an die Stadt Erlangen zurückfließen. Diese laufenden Zuschüsse fallen ab dem Tag der Inbetriebnahme an. Mit der Kämmerei wurde vereinbart, dass die Mittel für die Betriebskostenzuschüsse je nach Zeitpunkt der Inbetriebnahme zur Verfügung gestellt werden.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:

2011 500.000,- € bei IPNr. 365D.880  
VE 2012 3.500.000,- €

Folgekosten:

Betriebskostenzuschüsse für 9 ca. 720.000,- € bei Sachkonto 530101  
neue Krippengruppen pro Jahr

Korrespondierende Einnahmen  
durch staatl. Refinanzierung:

- gemäß Krippenförderrichtlinie ca. 2.600.000,- € bei IP-Nr. 365D.610ES  
für Investitionen

- gemäß FAG für Investitionen ca. 300.000,- € bei IP-Nr. 365D.610ES

- gemäß BayKiBiG für Betriebs- ca. 360.000,- € bei Sachkonto 414101  
kostenförderung

Weitere Ressourcen

#### Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind im Haushaltsentwurf 2011 und Investitionsprogramm 2010-2014 vorhanden auf IP-Nr. 365D.880

sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 02.12.2010

#### Protokollvermerk:

Falls ein Vorhaben der Priorisierungsliste nicht umgesetzt wird, ist das Vorhaben der Arbeiterwohlfahrt beim Klinikum am Europakanal vorrangig zu prüfen.

#### Ergebnis/Beschluss:

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus  
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl  
Berichterstatter/in

**Protokollvermerk:**

Herr StR Höppel und Frau StRin Aßmus bitten zu ergänzen, dass gemäß Festlegung im Jugendhilfeausschuss die Krippe im Klinikum am Europakanal als 1. Nachrückerin in die Priorisierungsliste aufgenommen werden soll.

Herr berufsm. StR Dr. Rossmeissl weist darauf hin, dass sich eine Planungsgruppe mit der Priorisierungsliste beschäftigt. Es liegen noch weitere Anträge wie z.B. der Fa. Rehau vor, die hierbei berücksichtigt werden müssen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die geplanten Krippenausbauvorhaben und die Generalsanierung des bestehenden Kindergartens wie in der Vorlage aufgezeigt voranzutreiben.

mit 50 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang